

51. Newsletter

Migration & Integration



Inhaltsverzeichnis

- Aktuelle Situation im Landkreis
- Aktuelles - Corona
- Sprache und Bildung
- Ausbildung und Arbeit
- Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine
- Wissenswertes

Liebe Integrationsmitwirkende,
Liebe Ehrenamtliche,
Liebe Interessierte,

zum Jahresausklang haben wir Ihnen nochmals einige Informationen aus der Integrationsarbeit zusammengestellt.

Zu Beginn wird im vorliegenden Newsletter wie gewohnt die aktuelle Situation im Landkreis von Seiten des Amtes für Migration dargestellt. Im weiteren Verlauf finden Sie derzeit relevante Informationen zum Stichwort „Corona“, eine Sprachkurübersicht für den nördlichen und südlichen Landkreis, sowie unterstützende Angebote in der Rubrik „Ausbildung und Arbeit“. Außerdem haben wir für Sie interessante Termine wie die Oberallgäuer Multiplikator*innenschulung im Winter/Frühjahr 2021 und weiteres Wissenswertes für Sie in der Integrationsarbeit zusammen getragen.



Bildquelle: <https://pixabay.com/de/illustrations/weihnachtskarte-weihnachten-574742/>

An dieser Stelle möchten wir uns für Ihr Engagement in diesem Jahr ganz herzlich bedanken. In Zeiten von Abstandsregeln, Kontaktbeschränkungen und weiteren pandemiebezogenen Vorsichtsmaßnahmen hat sich vieles geändert und neue Lösungen wurden gefunden. Wir freuen uns, dass die Integrationsarbeit im Oberallgäu dennoch nicht stillgestanden ist – daher ein großes Dankeschön an Sie alle!

Wir wünschen Ihnen gesegnete und friedvolle Weihnachten, sowie ein erfülltes und vor allem gesundes neues Jahr 2021!

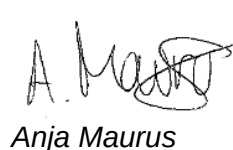
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ihre



Susanne Grimm



Anja Maurus



Miriam Duran



Hülya Dirlik

Bildungsbüro Landkreis Oberallgäu

Beauftragte für Migration
und Integration

Hauptamtliche
Integrationslotsin

Aktuelle Situation im Landkreis

Quelle: Amt für Migration, Stand 30.11.2020

Insgesamt leben (Stand 30.11.2020) 14.497 Ausländer aus 131 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Davon kommen 8732 Personen aus Staaten der Europäischen Union. Somit sind ca. 60 % aller ausländischen Bürger EU-Bürger.

Die Situation der Geflüchteten stellt sich wie folgt dar:

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF) 770 Personen
Zudem wurde 80 Personen die private Wohnsitznahme gestattet.

Von den im Asylverfahren befindlichen Personen sind 35 % weiblich und 65 % männlich. Weiterhin stammen die meisten Asylbewerber aus Nigeria. Die meisten Personen mit einer Anerkennung stammen aus Syrien. Vermehrt werden auch Personen aus der Türkei anerkannt.

In den Unterkünften leben:

Personen, die eine Anerkennung haben	200 Personen
im Asylverfahren befindliche Personen	297 Personen
Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde)	273 Personen

Anerkennungen

Im Jahr 2020 erhielten 90 Flüchtlinge eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. 57 Personen wurde die sog. Flüchtlingseigenschaft zuerkannt. Bei 27 weiteren Personen wurden Abschiebehindernisse festgestellt. Grund hierfür sind im Landkreis Oberallgäu die relativen hohen Fallzahlen bei türkischen Staatsangehörigen mit einer positiven Entscheidung im Asylverfahren. Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2020 bisher folgendes Bild:

§ 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl)	0
§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft)	57
§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	6
§ 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse)	27

Ablehnungen/ Abschiebungen

Es wurden 123 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt:

Es wurden 3 Personen abgeschoben. Es erfolgten vier freiwillige Ausreisen.

Duldungen

333 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Davon können ca. 215 Personen aufgrund fehlender Passpapiere nicht ausreisen. Aufgrund der Coronakrise und den damit verbundenen Reisebeschränkungen sind sowohl freiwillige Ausreisen als auch Abschiebungen in viele Staaten nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich.

Zuweisungen

Im Jahr 2020 wurden dem Landkreis Oberallgäu bisher 135 Asylbewerber zugewiesen. Dazu kommen 8 Kinder, die hier geboren wurden und einen Asylantrag gestellt haben.

Arbeit:

Weiterhin gehen ca. 135 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.

Heinz-Joachim Pesch, heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de, 08321/612-310

Aktuelles - Corona

Coronavirus – mehrsprachige Informationen

Der Flyer der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung wurde aufgrund der beschlossenen Maßnahmen aktualisiert und ist in vielen Sprachen verfügbar. Sie können die Flyer kostenlos auf der Internetseite (rechte Spalte) herunterladen. [LINK](#)

10. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (10. BayIfSMV)

Am 08.12.2020 trat eine neue Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in Kraft, welche bis einschließlich 05.01.2021 Gültigkeit besitzt und alle derzeit geltenden Bestimmungen aufzeigt. Die 10. BayIfSMV finden Sie unter nachfolgendem [Link](#).

FAQ des Gesundheitsministeriums

Das Gesundheitsministerium empfiehlt außerdem sich bei Bedarf über die häufig gestellten Fragen zum Thema neuartiges Coronavirus auf der Homepage zu informieren. [LINK](#)

Mehrsprachiges Infoblatt für Eltern zum Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen in der Kindertagesbetreuung

Das Bayerische Staatsministerium hat Informationen für Eltern zu den Fragen, wann das Kind auf jeden Fall zuhause bleiben muss und ob es mit leichten/neu aufgetretenen und nicht fortschreitenden Erkältungssymptomen in die Kindertagesbetreuung gehen kann, zusammengestellt. Diese können kostenlos in den Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Polnisch und Arabisch unter folgendem [Link](#) heruntergeladen werden.

Sprache und Bildung

Deutschkursliste des Landkreises Oberallgäu

- Nördlicher Landkreis:
https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene_dateien/datei_upload/Uebersicht_noerdl_OA_KE_Deutschkurse_Dezember.pdf
- Südlicher Landkreis:
https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene_dateien/datei_upload/Uebersicht_s%C3%BCdl_OA_Deutschkurse_Dezember.pdf

Landkreis Oberallgäu, heike.haeusler@lra-oa.bayern.de, 08321/612-554



Oberallgäu
Landkreis

Deutsch lernen
Learning German

دورات اللغة



Kempten^{Allgäu}

Ausbildung und Arbeit

Integrationskompass

Das „Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ (NUIF) hat einen Integrationskompass online gestellt. Es werden bundesweit erfolgsversprechende Konzepte und Werkzeuge der betrieblichen Integration von Flüchtlingen gesammelt und in einem interaktiven Format bereit gestellt. Auch neue Konzepte, Werkzeuge und Ideen können eingebracht werden, um die Konzeptübersicht fortlaufend weiterzuentwickeln. [LINK](#)

Informationsblätter

Das iQ Netzwerk hat die wichtigsten Aspekte zum Thema Arbeitsvertrag, Ausbildung und Leiharbeit auf einer Seite in den Sprachen Deutsch, Englisch und Arabisch zusammengefasst. [LINK](#)

Kleines Wörterbuch für das Bäckerhandwerk

Für Mitarbeiter*innen im Bäckerhandwerk wurde ein Vokabelflyer in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi und Tigrinya veröffentlicht. [LINK](#)

Kleines Wörterbuch für die Arbeit im Büro

Für Mitarbeiter*innen im Büro wurde ein Vokabelflyer in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi und Tigrinya veröffentlicht. [LINK](#)

Arbeitshilfe: Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung

Die veröffentlichte Arbeitshilfe soll alle Berater*innen für Geflüchtete unterstützen die Neuregelungen der Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung besser zu verstehen. Sie kann kostenfrei unter folgendem [Link](#) herunter geladen werden.

Neue Studie veröffentlicht: Jungen Neuzugewanderten in Europa den Weg zur Berufsbildung erleichtern

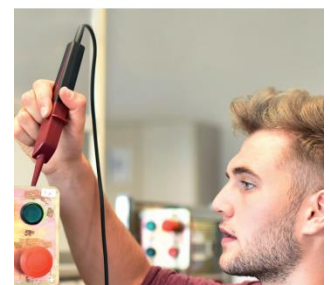
In den letzten sechs Jahren sind über fünf Millionen junge Menschen in die Europäische Union geflüchtet oder aus anderen Gründen zugewandert. In einer neu veröffentlichten Studie des Sachverständigenrates deutscher Stiftungen für Integration und Migration wird am Beispiel von vier EU-Mitgliedstaaten aufgezeigt, welche Strukturen und Praktiken den Zugang von neuzugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu beruflicher Bildung erleichtern und damit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen. Die Studie kann unter folgendem [Link](#) kostenlos herunter geladen werden.

Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine

Webinar: **Berufssprachkurse des BAMF mit Fokus auf Bayern:**
Zugangsvoraussetzungen, Berufsgruppen und Fördermöglichkeiten
Dienstag, den **15.12.2020, 11:30 – 12:30 Uhr**
Referentin: Franziska Scheler (BAMF)
Weitere Informationen finden Sie unter diesem [Link](#).



Berufssprachkurse
(gem. § 45 a Aufenthaltsgesetz)



FORTSETZUNG: Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine

PRÄVENTION DURCH REFLEXION

WER BIN ICH, WER SIND DIE ANDEREN?

Multiplikator*innenschulung in der Anti-Rassismus-Arbeit gesucht

Gesucht werden junge Menschen, die sich zu Multiplikator*innen ausbilden lassen möchten, um Workshops an Schulen zu Vorurteilen und gutem Zusammenleben zu geben.

Die Multiplikator*innenschulung findet an vier Terminen im Winter/Frühjahr 2021 statt und gibt Einblick, wie Vorurteile entstehen, was Rassismus und Diskriminierung bedeutet und wie wir damit umgehen können.

Die Schulung ist offen für junge Menschen - gerne auch Auszubildende und Schüler*innen (eine Freistellung für die Workshops an Schulen ist angestrebt).

Die Teilnahme an der Schulung ist kostenfrei, für die Durchführung der Workshops an Schulen wird eine Aufwandsentschädigung bezahlt und es wird ein Zertifikat der Teilnahme ausgestellt.

Anmeldung per E-Mail: ehrenamt-integration@lra-oa.bayern.de

Hintergrund: Im Oberallgäuer Integrationsplan (siehe www.oberallgaeu.org) wurde folgende Leitlinie für das interkulturelle Zusammenleben festgeschrieben: „Integration heißt, ein Bewusstsein für Vorurteile zu schaffen, entschieden gegen Diskriminierung und Rassismus vorzugehen und Verständnis füreinander zu wecken.“ Diese Leitlinie ist ableitbar vom Konzept der Menschenrechte, welches davon ausgeht, dass alle Menschen allein aufgrund ihres Menschseins mit gleichen Rechten ausgestattet und dass diese Rechte universell, unveräußerlich und unteilbar sind. Die Organisatoren haben deshalb den Internationalen Tag der Menschenrechte – 10. Dezember - für die Auftaktveranstaltung zur Online-Infoveranstaltung gewählt. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellungsrunde, bei dem Begriffe zum Thema Menschenrechte eingebracht wurden, erfuhren die Teilnehmenden mehr über die Entstehung des Projektes sowie Motivation und Vision der Trainerinnen. Es wurde erklärt, unter welchen Rahmenbedingungen der ehrenamtliche Einsatz als Multiplikator*in stattfinden sollte.

**Personen, die diese Veranstaltung verpasst haben,
können sich weiterhin gerne per mail unter
ehrenamt-integration@lra-oa.bayern.de
informieren und anmelden.**



FORTSETZUNG: Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine

Online-Seminar: **Achtsamkeit im digitalen Zeitalter**

Donnerstag, den **10.12.2020, 17:00 – 18:00 Uhr**

Referentin: Mounira Latrache, Achtsamkeit-im-Business-Expertin

Kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung und folgendem [Link](#): [hier](#).

Online-Seminar: **Streitet Euch! - Über den demokratischen Umgang mit Fake News, Populismus und Stammtischparolen**

Freitag, den **11.12.2020, 19:00 – 20:30 Uhr**

Referent: Dr. phil. Christian Boeser-Schnebel, Lehrstuhl für Pädagogik Universität Augsburg

Kostenlos. Anmeldung unter folgendem [Link](#):

Offene Telefonsprechstunde: **Für freiwillig Engagierte in der Sprachförderung für Asylbewerber*innen, Flüchtlinge und Migrant*innen**

Dienstag, 15.12.2020 und Dienstag, 22.12.2020 jeweils zwischen 14:00 – 16:00 Uhr

Da aktuell keine Austausch- und Netzwerktreffen innerhalb des Projektes „Sprache schafft Chancen“ stattfinden können, bietet die lagfa bayern e. V. dienstags zwischen 14-16 Uhr unterschiedliche Kanäle an, über welche die Ehrenamtlichen Gedanken, Erfahrungen und Sorgen mitteilen oder sich mit anderen Engagierten austauschen können.

Wann welcher Kanal betreut wird, können Sie unter diesem [Link](#) einsehen.

Aktuelle Informationen bekommen sind neuerdings auch auf dem [Instagramkanal @sprache_schafft_chancen](#).



**Kummer,
Idee und
Kraft-Kanal**

**Wir sind bis
Weihnachten für Euch da!**

-  Offene moderierte Videokonferenz
Dienstag, 8. Dez. 14-16h
Dienstag, 22. Dez. 14-16h
Link: www.lagfa-sprachfoerderung.de/termine/novemberkanal
-  Offene Telefonsprechstunde
Dienstag, 1. Dez. 14-16h
Dienstag, 15. Dez. 14-16h
Nummer: 0821 / 2071 48-22
-  E-Mail-Postfach
sprachfoerderung@lagfa-bayern.de
-  Offener Whatsapp-Kanal
Bearbeitung eingegangener Nachrichten
jeden Dienstag im Dezember: +49 / 176 - 343 665 78

FORTSETZUNG: Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine

Online-Schulung: „Onlineschulung für Ehrenamtliche“

Mittwoch, den **16.12.2020, 27.01.2021 oder 24.02.2021, jeweils 18.30 – 20:00 Uhr**

Pandemiebedingt sind andere Wege der Kontaktaufnahme von Ehrenamtlichen mit Geflüchteten notwendig. Eine Expertin gibt Tipps zur Nutzung von digitalen Medien im Umgang mit Geflüchteten in der Integrationsarbeit.

Die Teilnahme ist kostenlos via Zoom.

Weitere Informationen und Anmeldung unter folgendem [Link](#).

Online-Seminar: Auf oder zwischen zwei Stühlen? Russlanddeutsche Migrationsgeschichten

Donnerstag, den **17.12.2020, 16:30 – 18:30 Uhr**

Referentin: Ira Peter, Journalistin mit kasachischen Wurzeln

Kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldung bis zum 13.12.2020 unter folgendem [Link](#).

Online-Seminar: Neuer Pakt - Alte Muster. Eine erste Bewertung des Neuen Pakts für Migration und Asyl der Europäischen Kommission und der Konsequenzen für den Flüchtlingsschutz in Europa

Donnerstag, den **17.12.2020, 18:30 Uhr**

Referent: Bernd Kasperek, Universität Göttingen

Kostenlos. Weitere Informationen unter folgendem [Link](#).

Zugangsdaten Zoom-Meeting: <https://zoom.us/j/5212264959>, Meeting-ID: 521 226 4959

Online-Fortbildung: Passbeschaffung

Montag, den **21.12.2020, 19:00 Uhr**

Referentin: Regine Nowack, Rechtsanwältin

Kostenlos für Ehrenamtliche (sonst 20,- Euro). Weitere Informationen und Anmeldung unter folgendem [Link](#).

Online-Seminar: Kinderhandel und Ausbeutung im Migrations-und Asylkontext - (Un)begleitete Minderjährige als Betroffene in Ausbeutungsstrukturen erkennen und reagieren

Dienstag, den **12.01.2021, 10:00 – 12:00 Uhr:**

Referenten: Andrea Hitzke, Beraterin für Opfer von Menschenhandel und Tobias Hinz,

Dozent für den Bereich Menschenhandel beim BAMF

Kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung unter folgendem [Link](#):

Wissenswertes

STIFTUNG WELTEN VERBINDEN: Weihnachtskartenaktion

Suchen Sie eine ganz besondere Weihnachtskarte?
Und wollen Sie nicht nur Weihnachtsgrüße versenden,
sondern damit auch noch andere unterstützen?

Dann sind die Weihnachtskarten der STIFTUNG
WELTEN VERBINDEN etwas für Sie!

Mit dem Erlös der Karten unterstützt die Stiftung die
Künstler und fördert andere Migrant*innen.

Die diesjährige Karte wurde von Kabba und
Muhammed im Rahmen eines Kunstprojektes von TAFF
gestaltet. Die beiden sind unbegleitete minderjährige
Flüchtlinge und leben in einer Jugendhilfeeinrichtung in
Hof.



Gegen eine Spende (Spendenbescheinigungen werden ausgestellt) von 2,- € pro Klappkarte mit farblich passendem Umschlag oder 10,- € für ein Set (6 Klappkarten mit Umschlägen) zuzüglich Porto können die Weihnachtskarten bestellt werden. Ab einer Bestellung von 60 Karten 1,50 € pro Karte.

Bestellung unter: irmgard.emmert@welten-verbinden.de

Weitere Informationen und die Karten finden Sie unter diesem [Link](#).

Kontakt: Diakonisches Werk Bayern e.V.
Irmgard Emmert
STIFTUNG WELTEN VERBINDEN
Pirckheimerstr. 6 - 90408 Nürnberg
Tel: 0911 / 9354-395 - PC-Fax: 0911 / 9354-34-395
Fax: 0911 / 9354-269
Email: emmert@diakonie-bayern.de
irmgard.emmert@welten-verbinden.de
Web: www.welten-verbinden.de

[Quelle](#)

Miriam Duran, Migrationsbeauftragte, Tel. 08321/612-254, E-Mail: miriam.duran@lra-oa.bayern.de

FORTSETZUNG: Wissenswertes

Mehrsprachige Broschüre // (div. Sprachen): Mein Kind ist behindert – diese Hilfen gibt es

Für behinderte Menschen und ihre Familien ist es nicht immer leicht, sich im Dickicht der Sozialleistungen zurechtzufinden.

Die Broschüre gibt einen Überblick über die finanziellen Hilfen, die Menschen mit Behinderungen beanspruchen können. Dargestellt wird unter anderem, welche Leistungen von den Kranken- und Pflegekassen erbracht werden und welche Leistungen beim Sozialamt zu beantragen sind.

Kommen sprachliche Probleme hinzu, entstehen weitere Barrieren. Die Broschüre ist erhältlich in Deutsch, in Türkisch-Deutsch, Französisch-Deutsch, Arabisch-Deutsch und Englisch-Deutsch. In Russisch-Deutsch und in Vietnamesisch-Deutsch kann die Broschüre in einer älteren Version abgerufen werden. [LINK](#)



Miriam Duran, Migrationsbeauftragte, Tel. 08321/612-254, E-Mail: miriam.duran@lra-oa.bayern.de

Integrationsrucksack für Kinder im Vorschulalter

Insgesamt werden ca. 2.500 Rucksäcke bayernweit in beteiligten Büchereien des Sankt Michaelsbunds sowie in Mütter- und Familienzentren verteilt. Ein Rucksack beinhaltet Vorlesebücher und Fördermaterialien für Kinder im Vorschulalter, die besondere Unterstützung in ihrer Sprachentwicklung im Deutschen benötigen. Den Kindern wird dabei nicht nur ein Rucksack geschenkt, sondern mit diesem auch das Vorlesen selbst, Vorleser inklusive durch die Ehrenamtlichen bei den Partnerinstitutionen. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, dem St. Michaelsbund und dem Landesverband der Mütter- und Familienzentren. Die Pressemitteilung finden Sie unter folgendem [Link](#).

Welche Büchereien im Oberallgäu und in Kempten dem Sankt Michaelsbund angehören finden Sie unter nachfolgendem [Link](#).

Eine Übersicht der Familienzentren im Oberallgäu und Kempten finden Sie unter folgendem [Link](#).

FORTSETZUNG: Wissenswertes

Dokumentarfilm "Wir sind jetzt hier" / Vorführung mit Stakeholdern der Integration

Der Journalist und Filmemacher Niklas Schenck hat einen Dokumentarfilm über junge Geflüchtete produziert, die um 2015 in Deutschland ankamen. Die Geflüchteten erzählen von ihrem Ankommen und ihren ersten Jahren in Deutschland. Der Film entstand im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung. Einen kleinen Einblick gibt Ihnen der Trailer zum Dokumentarfilm „Wir sind jetzt hier“ unter folgendem [Link](#)

Sollten Sie Interesse an einer Vorführung haben, z.B. in Helferkreisen, Schulen, Ausländerbehörden, freien Trägern, können Sie sich direkt an Herrn Schenck wenden per E-Mail unter schenck.niklas@gmail.com oder telefonisch unter 0163-2665927. Aufgrund der aktuellen Situation finden überwiegend Einzelvorführungen online in Zoom-Konferenzen mit einem anschließenden virtuellen Gespräch statt.

Virtuelle Selbsthilfegruppe für Corona-Betroffene aller Art - Erfahrungen austauschen und aus der Krise lernen

In dieser offenen Selbsthilfegruppe wird angeboten, sich über die sehr unterschiedlichen Erfahrungen mit der Krise und ihren Folgen sowie die Möglichkeiten für zukünftiges Handeln – individuell und gesellschaftlich - auszutauschen. Die virtuellen Treffen finden **zweiwöchentlich am Mittwochabend, zwischen 19.30 und 21.00 Uhr** statt und werden durch das Selbsthilfezentrum München moderiert. Für die virtuellen Treffen sind ein PC, Smartphone oder Tablet mit Kamera und Mikrofon notwendig.

Anmeldung: Selbsthilfezentrum München (SHZ), Westendstraße 68, 80339 München
Ansprechpartner: Erich Eisenstecken, erich.eisenstecken@shz-muenchen.de. Kurz vor dem Treffen wird ein Link und einen Zugangscode per E-Mail verschickt.

Das Vorhaben „Bildungsbüro“ wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



Redaktion des Newsletters Migration & Integration:

Anja Maurus und Susanne Grimm

Bildungsbüro

Landratsamt Oberallgäu

Kontakt / An- und Abmeldung zum Newsletter:

bildungsbuero@lra-oa.bayern.de

Vorherige Newsletter können Sie [hier](#) nachlesen